WEBDESIGN-AUDIT 2026 · PHASE 1 VON 6

Master-Leitfaden Phase 1: Relaunch & Projektstart

Strategische Konzeption, Zielgruppen-Targeting, Informationsarchitektur, URL-Migration, 12-Wochen-Roadmap & technisches Pflichtenheft für einen sicheren Relaunch ohne Ranking-Verluste.

Herausgeber: Hauptstadt Homepage Berlin
Experte: Benjamin Machalz
Stand: 2026/2027 Edition
Dokument: Technischer Praxisleitfaden (Download-Version)

1. Executive Summary: Das Fundament eines erfolgreichen Webprojekts

Ein Website-Relaunch oder die Neukonzeption einer unternehmerischen Webpräsenz ist eines der anspruchsvollsten und risikoreichsten Projekte im modernen Digitalmarketing. Statistiken unabhängiger Analysehäuser belegen ein ernüchterndes Bild: Über 68 Prozent aller Website-Relaunches erleiden in den ersten drei Monaten nach dem Go-Live einen drastischen Einbruch der organischen Suchmaschinen-Sichtbarkeit und des Anfragevolumens. Häufigste Ursache hierfür ist kein schlechtes Design, sondern eine mangelhafte strategische und technische Vorbereitung in Phase 1.

Wer den Relaunch als reine optische Verschönerung („Facelift“) missversteht, riskiert gewachsene Domain-Autorität, etablierte Backlink-Netzwerke und mühsam aufgebaute Kundenvertrauenswerte leichtfertig zu vernichten. Der vorliegende Leitfaden definiert den verbindlichen Standard für Phase 1 des Webdesign-Audits. Anhand von fünf kritischen Prüfpunkten sowie praxisnahen Implementierungs-Vorgaben stellen Sie sicher, dass Ihr Projekt von der ersten Minute an auf einem unverrückbaren Fundament aus Zielgruppenrelevanz, technischer Exzellenz und lückenloser SEO-Migration ruht.

> **Kernziel von Phase 1**
> Vollständige Synchronisation von Unternehmenszielen, Nutzererwartungen und technischer Systemarchitektur vor dem ersten Klick im Design-Tool. Null Toleranz für ungeplante 404-Fehler, verwaiste Seiten und unklare Verantwortlichkeiten.

2. Die 5 Kernprüfpunkte von Phase 1 im Detail

Prüfpunkt 1.1: Zielgruppen & klare Zieldefinition (Personas & Offer-Fit)

Jede wirtschaftlich erfolgreiche Website dient einem primären Zweck: Sie muss qualifizierte Interessenten in zahlende Kunden oder Mandanten transformieren. Voraussetzung hierfür ist eine unmissverständliche Definition der Zielgruppe (Ideal Customer Profile / ICP).

Im B2B- und High-Ticket-Dienstleistungssektor genügt es längst nicht mehr, oberflächliche soziodemografische Merkmale festzuhalten. Entscheidend ist das Verständnis der psychologischen Entscheidungsprozesse, Pain

Points und Kaufhürden. Für jede Kernzielgruppe müssen mindestens zwei trennscharfe Personas definiert werden:

- **Der wirtschaftliche Entscheider (z. B. Geschäftsführer, Inhaber, CFO):** Sucht primär nach messbarem Return on Investment (ROI), Prozesssicherheit, Reputation und langfristiger Partnerschaft. Benötigt belastbare Fallstudien, Zertifikate und klare Festpreis-Transparenz ohne versteckte Nachforderungen.
- **Der fachliche Anwender oder Projektleiter:** Fokussiert auf operative Usability, Kompatibilität, Funktionalität und reibungslose Schnittstellenanbindung. Benötigt technische Spezifikationen, Whitepaper, Compliance-Nachweise und transparente Funktionsübersichten.

Parallel hierzu ist der *Offer-Fit* abzugleichen: Welches spezifische Problem löst Ihr Angebot besser als alle Alternativen am Markt? Ihre Core Value Proposition muss innerhalb von maximal 3 Sekunden nach Betreten der Website im Header-Bereich unmissverständlich kommuniziert werden. Unpräzise Floskeln wie „Ihr kompetenter Partner für Qualität“ müssen durch konkrete, messbare Nutzenversprechen ersetzt werden.

Prüfpunkt 1.2: Informationsarchitektur & bereinigte Sitemap aufstellen

Die Informationsarchitektur (IA) ist der strukturelle Bauplan Ihrer Website. Sie bestimmt, wie Logik, Inhalte und Navigation hierarchisch angeordnet werden. Ein gravierender Fehler älterer Websites ist das unkontrollierte Wachstum („Content-Wildwuchs“), bei dem über Jahre hinweg unzählige Subseiten, veraltete News-Beiträge und Tag-Archive angehäuft wurden.

In Phase 1 wird die gesamte Sitemap einer radikalen Bereinigung unterzogen:

1. **Konsolidierung von Inhalten:** Themenverwandte Einzelseiten mit geringem Textumfang werden zu umfassenden, autoritativen Pillar-Seiten zusammengeführt.
2. **Klicktiefen-Begrenzung:** Die Navigationsarchitektur wird so gestaltet, dass jede geschäftskritische Leistungs- oder Kategorieseite mit maximal 3 Klicks von der Startseite erreichbar ist (3-Click-Rule).
3. **Flache Hierarchien statt Endlos-Menüs:** Megamenüs mit über 50 Einzellinks verwässern den internen PageRank-Fluss. Klare Clusterung nach Zielgruppen und Kernleistungen schafft Orientierung für Mensch und Suchmaschine.

Ebene	Architektur-Element	Ziel & SEO-Funktion
Level 0	Startseite (Homepage)	Zentraler Marken-Anker, wichtigster PageRank-Verteiler, Positionierung.
Level 1	Hauptkategorien / Leistungs-Hubs	Thematische Säulen (z. B. Webdesign, SEO-Betreuung, Relaunch).
Level 2	Spezifische Leistungen / Branchen-Hubs	Gezieltes Keyword-Targeting (z. B. Webdesign für Steuerberater).
Level 3	Vertiefende Ratgeber / Fallstudien	Longtail-Keywords, Social Proof, Conversion-Unterstützung.

Prüfpunkt 1.3: Content-Audit bestehender URLs & 301-Redirect-Plan

Der Content-Audit ist das unverzichtbare Herzstück der Ranking-Sicherung. Vor Beginn jeder gestalterischen Arbeit muss der gesamte bestehende URL-Bestand mittels professioneller Crawler (z. B. Screaming Frog SEO Spider) vollständig erfasst und kategorisiert werden.

Jede einzelne URL wird in eine von vier Kategorien eingeteilt (das sogenannte *KEEP-IMPROVE-MERGE-DELETE Framework*):

- **Keep (Behalten):** Seiten mit stabilen Top-10-Rankings, wertvollen Backlinks oder hohem organischen Traffic. Diese Inhalte werden unverändert oder mit identischem URL-Pfad in das neue System übernommen.
- **Improve (Optimieren):** Seiten mit hohem Potenzial, aber veralteten Inhalten. Sie erhalten im neuen System ein inhaltliches und semantisches Upgrade.
- **Merge (Zusammenführen):** Seiten mit dünnem Inhalt (Thin Content) oder Keyword-Kannibalisierung. Sie werden in eine starke Hauptseite integriert und per permanenter 301-Weiterleitung umgeleitet.
- **Delete (Löschen):** Veraltete, geschäftlich irrelevante URLs ohne Rankings oder externe Links. Werden kontrolliert entfernt und per 301 auf die übergeordnete Kategorie umgeleitet oder mit Status 410 Gone deindexiert.

> **Achtung: Niemals URLs ohne Redirect ändern!**
>
> Wenn sich die URL-Struktur im Zuge des Relaunches ändert (z. B. Wegfall von Dateiendungen wie .html oder geänderte Verzeichnisnamen), muss für jede alte URL eine exakte, 1:1 permanente 301-Weiterleitung auf das neue Ziel eingerichtet werden. Pauschale Weiterleitungen aller alten URLs auf die Startseite werden von Google als Soft-404-Fehler gewertet und führen zum Totalverlust der Rankings!

Prüfpunkt 1.4: Technisches Pflichtenheft & Wireframe-Freigabe

Bevor Designer Farben, Schriften und Bildwelten ausarbeiten, müssen Struktur und Funktion abstrakt fixiert werden. Dies geschieht über schematische Wireframes (UX-Drahtmodelle) und ein verbindliches technisches Pflichtenheft.

Das technische Pflichtenheft definiert alle nicht-funktionalen und funktionalen Anforderungen an das zukünftige System:

- **CMS- & Technologie-Stack:** Auswahl der Plattform (z. B. modernes Headless CMS, schlankes WordPress mit nativem Gutenberg-Block-Framework, static site generation). Strikter Ausschluss langsamer, code-aufgeblähter Pagebuilder wie Elementor oder WPBakery.
- **Performance-Budgets:** Verbindliche Obergrenzen für Seitengröße (< 1,5 MB initial), Anzahl von HTTP-Requests (< 40 Anfragen) und Ladezeit-Grenzwerte nach Core Web Vitals (LCP < 1,8 Sekunden).
- **Browser- & Device-Support:** Kompatibilitätsgarantien für alle modernen Browser (Chrome, Safari, Firefox, Edge) sowie saubere Skalierung auf mobilen Viewports von 360px bis 2560px.
- **Schnittstellendefinition:** CRM-Systeme, Newsletter-Tools, DATEV-Schnittstellen, OpenImmo oder Webhook-Integrationen für automatisierte Lead-Erfassung.

Erst wenn die Wireframes von allen Entscheidungsträgern freigegeben sind, beginnt die visuelle Ausgestaltung in Phase 2. Nachträgliche strukturelle Änderungen im fortgeschrittenen Design- oder Programmierstadium verursachen bis zu 400 Prozent höhere Projektkosten.

Prüfpunkt 1.5: Staging-Umgebung & Hosting-Infrastruktur einrichten

Ein professioneller Webentwicklungsprozess findet niemals auf dem produktiven Live-System statt. Bereits in Phase 1 wird eine isolierte, passwortgeschützte Staging-Umgebung aufgesetzt, die in Hard- und Softwarekonfiguration exakt dem späteren Live-Server entspricht.

Folgende Sicherheits- und Konfigurationsstandards sind zwingend erforderlich:

- **Schutz vor Suchmaschinen-Indexierung:** Staging-Domains müssen durch HTTP-Authentifizierung (Basic Auth per .htpasswd) oder serverseitige IP-Whitelists vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Ein reines

`<meta name="robots" content="noindex">` reicht nicht aus, da ungeschützte Staging-Seiten über externe Links oder Browser-Telemetriedaten vorzeitig von Crawlern entdeckt werden können, was verheerenden Duplicate Content erzeugt.

- **Moderne Server-Infrastruktur:** High-Speed Nginx- oder LiteSpeed-Webserver, PHP 8.3+ mit OPcache, HTTP/2 bzw. HTTP/3-Unterstützung und SSD/NVMe-Speicher.
- **Versionskontrolle & CI/CD:** Einrichtung eines Git-Repositories mit automatisierten Deployment-Pipelines für kontrollierte, reproduzierbare Code-Updates ohne riskante FTP-Uploads.
- **Automatisierte Backups:** Tägliche Versionierung der Datenbank und Dateistände mit verschlüsselter Off-Site-Speicherung.

3. Deep Dive: Technischer Aufbau des 301-Redirect-Mappings

Die technische Implementierung permanenter 301-Weiterleitungen erfordert höchste Präzision. Bei Tausenden von URLs darf es weder zu Performance-Verzögerungen auf Serverebene noch zu Zirkelbezügen (Redirect Loops) kommen.

In der Praxis hat sich die Trennung in zwei Regelkategorien bewährt:

1. **Strukturelle Regex-Regeln (Massenumleitungen):** Wenn sich Verzeichnisnamen systematisch ändern (z. B. von `/leistungen/altes-verzeichnis/...` auf `/services/...`), werden performante Regular Expressions in der Serverkonfiguration (Nginx oder Apache) hinterlegt.
2. **Individuelle 1:1-Tabellen:** Einzelseiten, deren Slug geändert wurde, werden in einer expliziten Mapping-Tabelle geführt.

> **Nginx Best-Practice Konfiguration für 301-Redirects**

```
# Nginx Server-Block: Exakte 1:1 Weiterleitung ohne Schleifen
location = /leistungen/web-design.php {
    return 301 https://www.hauptstadt-homepage.de/webdesign-berlin/;
}

# Bereinigung alter Verzeichnisse via Regex
location ~ ^/altes-archiv/(.*)$ {
    return 301 https://www.hauptstadt-homepage.de/blog/$1;
}
```

4. Die 12-Wochen-Roadmap für einen risikofreien Relaunch

Um Relaunch-Projekte termingerecht und im Budgetrahmen abzuschließen, empfiehlt sich ein standardisierter 12-Wochen-Phasenplan:

Woche	Projektphase	Zentrale Meilensteine & Deliverables
Woche 1–2	Phase 1: Konzeption & Audit	Content-Audit, 301-Mapping, Personas, Sitemap, Pflichtenheft-Freigabe.
Woche 3–4	Phase 2: UI/UX Wireframing	Mobile-First Klick-Dummys, WCAG 2.2 Farbwelt, Design-System Definition.
Woche 5–6	Phase 2: High-Fidelity Design	UI-Komponenten, Desktop- & Mobile-Layouts, Kundenfreigabe.
Woche 7–8	Phase 3 & 4: Technische Entwicklung	Frontend-Coding, Headless/CMS-Setup, Core Web Vitals Optimierung.
Woche 9–10	Phase 3 & 5: Content & Rechtssicherheit	Texteinpflege, Schema.org JSON-LD, Impressum § 5 DDG, Cookie-Consent.
Woche 11	Phase 4 & 6: QS & Testing	Cross-Browser-Tests, Tracking-Validierung, 404-Audit, Ladezeitentests.
Woche 12	Go-Live & Monitoring	DNS-Umstellung, Search Console Einreichung, Live-Monitoring, 301-Prüfung.

5. Praxis-Fallstudie: Relaunch eines B2B-Industriedienstleisters in Berlin

Um den Nutzen einer sauberen Phase-1-Architektur greifbar zu machen, lohnt der Blick auf ein reales Projekt aus unserer Agenturpraxis: Ein Berliner Präzisionsfertiger mit 85 Mitarbeitern betrieb eine veraltete Typo3-Website aus dem Jahr 2017. Das System wies über 420 indexierte URLs auf, von denen jedoch 75 Prozent seit Jahren keinen einzigen organischen Klick mehr verzeichneten. Gleichzeitig rankten drei wichtige Kernleistungsseiten auf Seite 2 bei Google, litten aber unter massiver Keyword-Kannibalisierung durch alte Blogartikel.

Im Rahmen von Phase 1 wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- **Umfassender Screaming Frog Crawl:** Alle 420 URLs wurden mit Google Search Console Daten der letzten 16 Monate abgeglichen.
- **Konsolidierung:** 280 redundante, veraltete Seiten wurden identifiziert. Davon wurden 190 URLs auf relevante Cluster-Hubs per 301 umgeleitet und 90 wertlose URLs via 410 Gone deindexiert.
- **Vollständiges 1:1 Redirect-Mapping:** Die verbliebenen 140 URLs erhielten sprechende, keyword-optimierte Slugs ohne Altlasten.
- **Ergebnis nach 6 Wochen:** Die organische Sichtbarkeit im SISTRIX Sichtbarkeitsindex stieg um 84 Prozent. Alle drei Fokus-Leistungen stiegen von Seite 2 direkt in die Top 3 auf. Die B2B-Kontaktanfragen über das Angebotsformular verdoppelten sich binnen 60 Tagen.

6. Budget- & Ressourcenplanung: Festpreis vs. Zeithonorar

Ein zentraler Erfolgsfaktor bei Projektstart ist die kaufmännische Transparenz. Viele Unternehmen scheitern an unvorhergesehenen Kostenexplosionen klassischer Agenturen, die auf Stundenbasis ohne verbindliche Kostendeckelung abrechnen.

Hauptstadt Homepage setzt daher auf garantierte **Festpreis-Modelle** oder transparente **Website-Mietmodelle**:

- **Transparente Festpreisgarantie:** Das in Phase 1 vereinbarte technische Pflichtenheft bildet die unverrückbare Grundlage. Sämtliche Designarbeiten, Programmierungen, SEO-Grundlagen und Migrationen sind pauschal abgedeckt.
- **All-inclusive Website-Miete:** Für wachsende Unternehmen und Dienstleister bietet das Mietmodell (ab 39,90 € bis 139,90 € pro Monat) maximale Liquiditätsschonung bei voller technischer Betreuung, Hosting, SSL und kontinuierlicher Wartung.

7. Häufige Fragen zu Phase 1 (FAQ)

Wie lange im Voraus sollte ein Relaunch geplant werden?

Für mittelständische Unternehmens-Websites mit 20 bis 100 Unterseiten sollte eine Vorlaufzeit von mindestens 8 bis 12 Wochen eingeplant werden. Bei komplexen E-Commerce-Shops oder Portalen mit mehreren tausend URLs sind 4 bis 6 Monate realistisch, um Crawls, Datenbereinigungen und Schnittstellentests gewissenhaft durchzuführen.

Was passiert mit meinen bestehenden Google-Rankings beim Relaunch?

Bei lückenloser Einhaltung unseres Phase-1-Prozesses (insbesondere des 301-Mappings und der Beibehaltung thematischer Relevanz) bleiben die Rankings vollständig erhalten. Nach einer kurzen Fluktuationsphase von 7 bis 14 Tagen steigen die Rankings durch die überlegene Ladegeschwindigkeit und moderne Mobiloptimierung in der Regel sogar deutlich an.

Kann ich Inhalte während des Relaunches einfach kürzen oder löschen?

Nur nach eingehender Prüfung im Content-Audit! Seiten, die stabilen organischen Traffic generieren oder über wertvolle externe Backlinks verfügen, dürfen keinesfalls ersatzlos gelöscht werden. Wenn Inhalte nicht mehr aktuell sind, werden sie überarbeitet (Improve) oder per 301 auf eine eng verwandte Seite umgeleitet (Merge).

8. Qualitäts-Checkliste zur Freigabe von Phase 1

Status	Prüfpunkt / Meilenstein	Verantwortlich	Kriterium
	Zielgruppen & Personas schriftlich dokumentiert	Projektleitung / Marketing	Mind. 2 validierte B2B-Personas mit Pain Points & Value Proposition vorliegend.
	Bereinigte Sitemap freigegeben	SEO-Lead / Konzepter	Klicktiefe max. 3 Ebenen; klare logische Silostruktur aufgebaut.
	Lückenloser 301-Redirect-Plan erstellt	SEO-Experte / Webmaster	Alle bestehenden URLs inventarisiert; 1:1 Mapping definiert.
	Technisches Pflichtenheft & Wireframes unterzeichnet	Entwicklungsleiter / Kunde	Funktionen, Budgets, Tech-Stack und Layout-Raster freigegeben.
	Staging-Umgebung & CI/CD aktiv	DevOps / Systemadmin	Passwortgeschützt (Basic Auth); NoIndex aktiv; Git-Repo konfiguriert.

Mit der vollständigen Erfüllung dieser Prüfpunkte ist Phase 1 erfolgreich abgeschlossen. Ihr Webprojekt besitzt nun die notwendige strukturelle Stabilität, um in Phase 2 (UI/UX Design & Usability) überführt zu werden.

Hauptstadt Homepage · Dresselstraße 1, 14057 Berlin · Tel: 030 283 709 96 · hallo@hauptstadt-homepage.de

Dokument-ID: HH-AUDIT-P1-2026 · Alle Rechte vorbehalten.